



Liebe Mitglieder unserer BIT-Ärztegesellschaft, liebe Anwender energetischer Therapieverfahren, liebe interessierte Leser!

Licht und Leben – neue Aspekte des SEIN

Dr. med. Bodo Köhler

Umwälzungen und Veränderungen werfen ihre Schatten voraus. Unübersehbar häuften sich die Anzeichen globaler Veränderungen in den letzten vierundzwanzig Monaten. Das verlangt von uns Anpassungsfähigkeit und Mut zur Veränderung. Die Medizin ist davon nicht ausgenommen – im Gegenteil! Was bisher noch erfolgreich eingesetzt werden konnte, verliert an Wirkung und damit an Bedeutung. Ganz neue Dinge warten darauf, von uns entwickelt und aus der Taufe gehoben zu werden. Dabei treten materielle Aspekte immer mehr in den Hintergrund, und das Licht erobert sich seinen gebührenden Platz Nr. 1.

Von den Pionieren der bioenergetischen Medizin, die mit der MORA-Therapie neue Akzente gesetzt hatten, sind nur noch wenige unter uns. Damals, in den 1980er-Jahren, gab es einen rasanten Aufschwung dieser Methode. Tausende Ärzte und Heilpraktiker setzten das Verfahren „Heilung mit Schwingung“ bei ihren Patienten erfolgreich ein, was für Furore sorgte. Der dadurch aufkommende Neid und die Anfeindungen der Kollegen konnten den Aufschwung nicht bremsen. Hinzu kam die stetige Weiterentwicklung der Methode, begünstigt durch die rasante Entwicklung der Elektronik. Immer kleiner und leistungsfähiger wurden die Geräte.

Aber auch der wissenschaftliche Hintergrund erweiterte sich ständig. Die Quantenmechanik lieferte das notwendige Verständnis, damit aus Glauben Wissen werden konnte.

Doch die Situation änderte sich mit der Überforderung der Menschen durch inneren und äußeren Stress. Die Zahl der Umweltgifte nahm rasant zu, von anfangs etwa 10.000, die wir täglich aufnehmen (mussten) auf mittlerweile das Zehnfache. Gleichzeitig sank die Fähigkeit des Organismus, diese Gifte über die Phase II schnell genug zu entsorgen. Denn viele der Toxine wurden in der Phase I noch toxischer als im Urzustand. Das hängt von der Entgiftungskapazität der Leber ab. Diese wurde aber durch einseitige Ernährungsgewohnheiten (Kohlenhydratmast!) immer mehr in die nichtalkoholische Fettleber-Erkrankung NAFLD getrieben (inzwischen 70-80% der Menschen), wofür vor allem der Fructosezucker verantwortlich ist.

Nicht zuletzt ist diese Fehlernährung auf die offiziellen Empfehlungen zurückzuführen, Fett strikt zu vermeiden, dafür Obst und Gemüse den Vorzug zu geben.

Die Medizin befindet sich leider nach wie vor im Mittelalter. Darüber täuschen auch noch so gut gestylte und teure Medizingeräte oder KI-Roboter nicht hinweg. Es fehlt einfach die wissenschaftliche Grundlage, mit der es möglich ist, **Lebensprozesse** und vorliegende Störungen zu erklären, um tatsächlich kausal behandeln zu können. Das kann nur die Quantenmechanik. Weil sie unsere führenden Köpfe und zuständigen Politiker aber nicht verstehen, wird sie glatt ignoriert. Lieber werden horrend Summen in teils unnötige Operationen gesteckt, statt Maßnahmen zur Vermeidung zu ergreifen.

Naturheilkunde orientiert sich an der Basis des Lebens, nämlich der **Erhaltung oder Wiedererlangung der Regulationsfähigkeit** – also die richtige Körperantwort auf äußere Reize. Dazu gehört z.B. die volle Bandbreite Kneipp'scher Anwendungen, die präventiv Hervorragendes leisten, aber kurativ schnell an ihre Grenzen kommen. Das war nicht immer so! Denn die absolut notwendige „Rest“-Regulation, auf die eine solche Behandlung angewiesen ist, war eigentlich immer vorhanden. Davon sind wir heute aber weit entfernt. Dafür gibt es reale Gründe.

Aber nicht nur die unzähligen Umweltgifte, die leider auch kumulativ wirken, sind das Problem. Seit die ganze Menschheit von allen Seiten – und nicht zuletzt von oben – mit extrem hochfrequenten Mikrowellen bestrahlt wird, führen die Ablagerungen im Gewebe förmlich einen Tanz auf. Unter anderem wird Quecksilber dadurch vermehrt freigesetzt, mit allen Folgen für das Nervensystem. Gleichzeitig werden die Ausscheidungsorgane geschwächt, was sich in der zunehmend zu beobachtenden Müdigkeit äußert (klassisches Lebersymptom).

Es lohnt sich deshalb, einen Blick hinter die Kulissen des Weltgeschehens zu werfen, um Zusammenhänge besser verstehen zu können. Die Naturgesetze gelten überall. Wenn wir kosmologische Entdeckungen ma-

 **Dr. med. Bodo Köhler**

Facharzt für Innere Medizin mit Zusatzausbildung in Naturheilverfahren, Homöopathie, Neuraltherapie und Chirotherapie. Er ist Präsident der BIT-Ärztegesellschaft und Autor zahlreicher Fachbücher. Er ist Begründer der „Lebenskonformen Medizin“ und leitet die Arbeitsgruppe „Stoffwechselforschung und Regulationsmedizin“ der NATUM e. V.

Kontakt: bit-aerzte@t-online.de
www.bit-org.de

chen, sehen wir dafür ihre Entsprechungen auch im ganz Kleinen. Schwarze und weiße Löcher kommen nämlich auch auf der Ebene der Elementar-„Teilchen“ vor. Es ist das Prinzip von Entstehung und Auflösung, das sich immer die Waage halten muss. Wird zu wenig aufgelöst, entstehen (gut- oder bösartige) Tumore. Im umgekehrten Fall kommt es zu Defekten. So ist das Prinzip. Aber wer regelt das alles? Das ist doch die entscheidende Frage!

Die Materie folgt ihrer Bestimmung, und diese ist der geistige Auftrag – die Information.

„Information“ ist ein rein geistiger Aspekt. Damit diese zur Wirkung kommen kann, muss die dazu notwendige Energie freigesetzt werden. Beide Aspekte bilden eine Polarität und sind voneinander abhängig. Sie bilden die Integrationsachse im Lüscher-Würfel, die für die materiellen Ausprägungen (u.a. Symptome) auf der senkrecht dazu stehenden Separationsachse verantwortlich ist. „Energie“ hat immer etwas mit Schwingung zu tun, ist also ein materieller Aspekt. Die Integrationsachse ist deshalb die Schnittstelle von der geistigen zur materiellen Welt, und Licht ist der dafür verantwortliche Informationsträger. Die logische Folgerung ist deshalb klar:

Wenn materielle Bestandteile den Organismus belasten und zu Funktionsstörungen bis hin zu Krankheiten führen, dann ist das nicht ein stoffliches Problem, sondern ein sichtbares Informationsdefizit durch Licht-Mangel!

Informationsverlust führt zu unstrukturierter Massenzunahme (bis hin zum Tumor). Noch vor wenigen Jahren hat es genügt, stoffliche Substrate zuzuführen, um den Organismus zu unterstützen. Inzwischen sind wir derart überfrachtet mit unzähligen materiellen Komponenten, die ohne Sinn und Aufgabe unser Dasein erschweren, dass ein komplettes Umdenken erforderlich ist.

Die Beseitigung dieser Ablagerungen aus der Matrix ergibt nach wie vor Sinn. Dafür gibt es viele Verfahren; nicht zuletzt die Matrix-Regenerations-Therapie mit dem MRT 503. Aber die **Transformation** toxischer Aspekte muss immer mehr in den Vordergrund treten. Leider wird das oft missverstanden.

Alles, was ist, gehört zur göttlichen Schöpfung – ohne Ausnahme. Das schließt alle vom Menschen geschaffene Kreationen mit ein. Ein Virus oder ein Gift ist deshalb nicht per se schädlich. Es kommt

auf seine **Bestimmung** an. Diese geben wir selbst den Dingen. Jede Ablehnung (z.B. aus Angst) ist mit Energieaufwand verbunden und erzeugt zwangsläufig einen Gegendruck. Das war schon immer das falsche Prinzip. Transformation bedeutet hingegen, die vermeintlichen Belastungen für sich selbst zu nutzen.

Am folgenden Beispiel lässt sich das besser verstehen: Sauerstoffradikale sind mit dem Risiko verbunden, Zellwände zu beschädigen und damit Zellen in die Apoptose zu treiben. Mit Hochdosis Vitamin-C-Infusionen sollen diese Auswirkungen bei Schwerkranken vermieden werden. Aber warum? Genau diese Radikale sind es, die alte, kranke und sogar Krebszellen vernichten und damit das Gewebe davon befreien! Gesunde Zellen überleben in der Regel diesen Stress. Hinzu kommen noch die dadurch induzierten, positiven Effekte der Informationsübertragung auf das Immunsystem.

Das gleiche gilt im Prinzip für alle anderen Gifte, jeweils in Abhängigkeit von der Dosis.

Aber nicht nur das ist entscheidend! Sämtliche Entzündungs-Heilprozesse werden vom Gehirn gesteuert. **Unsere innere Haltung und die Bedeutung**, die wir einer Sache beimessen, entscheiden über das Vorgehen unseres Körpers. Mit unserer geistigen Intention bestimmen wir den Verlauf. Wir können deshalb Gifte in unserem Kopf umprogrammieren und ihnen die Bedeutung geben, unseren Körper in seinem Heilbemühen zu unterstützen. Das ist keine Glaubenssache, sondern das Ergebnis unzähliger Forschungsprojekte der Quantenmechanik (wofür sich leider kaum jemand interessiert).

Diese fundamentale Erkenntnis ist aber noch nicht alles:

Wir sind sogar in der Lage, die geistige Information gesunder Zellen zu erfassen und anderen Körperbereichen zur Verfügung zu stellen.

Die dafür verantwortlichen Informationsträger sind sogenannte „Essenz“-Elektronen, die mit Lichtquanten (Biophotonen) aufgeladen sind und als „Bioplasma“ bezeichnet werden. In der Praxis verwenden wir dafür BIT-Geräte, die mit kohärentem Licht arbeiten, und das mit großem Erfolg (z.B. mit dem Equalizer EQ 103).

Aber was im Kleinen gilt, können wir auch im Großen anwenden: Jede Belastung, jede Lüge, jede Ungerechtigkeit können wir geistig transformieren und die enthaltene Energie für uns positiv nutzen und in Liebe verwandeln. Dieses kreative Potential steckt in jedem Menschen, auch wenn sich nur wenige darüber im Klaren sind. Aber das ist gerade in politisch unsicheren Zeiten von großer Bedeutung, denn Licht löst Dunkelheit auf!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen lichtvollen Start in das neue Jahr!

Ihr
Dr. med. Bodo Köhler
- Internist -
1. Vorsitzender